

Umleitung: Ärger über Raser in engen Gassen



Dicht an der Hauswand, auf dem Gehweg, ist die Katze überfahren worden. FOTO: OSKAR SCHMIDT/FREI

SCHIFFERSTADT. Seit der Sperrung der Hauptstraße wegen der Neugestaltung des Kreuzplatzes wird der Verkehr durch enge Gassen umgeleitet. Dass einige der Autofahrer dort viel zu schnell fahren und es zu gefährlichen Situationen kommt, beklagen einige Anwohner.

Schlimmer: Eine Katze und ein Hund sind bereits in der Greifengasse überfahren worden. Laut Anwohner Oskar Schmidt fuhr am Donnerstag gegen 10 Uhr ein Mercedes der A-Klasse mit Speyerer Kennzeichen mit unangepasster Geschwindigkeit durch die Greifengasse, obwohl in der schmalen Straße auf der einen Seite Autos parkten und Personen auf der Straße waren. „Er fuhr dicht an der Hauswand auf dem gekennzeichneten Gehweg entlang und überfuhr eine dort liegende Siam-Katze“, schreibt Schmidt. Der Fahrer sei unbeeindruckt weitergefahren, „und ließ das tote Tier und die drei entsetzten Anwohnerinnen schnellstmöglich hinter sich“. Eine Woche zuvor sei an gleicher Stelle ein Hund totgefahren worden. Polizei und Ordnungsamt müssen endlich für die Einhaltung der Verkehrsregeln sorgen, finden neben Schmidt auch die Nachbarinnen Ruth Sellinger und Stefanie Rust und Oskar Schmidt. |umi

Förderprogramm: Zuschüsse sichern

SCHIFFERSTADT. Wer in Schifferstadt sein Haus modernisiert und zugleich etwas fürs soziale Stadtbild tut und auch der, der sich für die Kultur einsetzen oder die soziale Infrastruktur verbessern möchte, kann über das Städtebauförderprogramm Soziale Stadt Zuschüsse beantragen. Bürger, Gewerbetreibende und Vereine können Mittel aus einem Verfügungsfonds oder einem Innenstadtentwicklungsfonds abrufen – je nach Projekt. Dies hat der Stadtrat jüngst einstimmig beschlossen. |ju

Gut gestrichen

Die Firma Südwest Lacke und Farben baut in Böhl ein großes Logistik-Center. So soll die Effizienz gesteigert und die Lagerung technisch auf den neuesten Stand gebracht werden. Zugleich ist der Neubau laut Geschäftsführer Hans-Jörg von Rhade ein klares Bekenntnis zum Standort.

VON JULIA KÖLLER

BÖHL-IGGELHEIM. Schon von Weitem sieht es beeindruckend aus, was da seit vergangenem Dezember auf dem Firmengelände von Südwest Lacke in Böhl entsteht. Nachdem die Bodenplatte, in der allein etwa 90 Lkw-Ladungen Beton stecken, fertig war, ragten wochenlang rund 40 Betonsäulen in den Himmel. Dann schwebten große Betonbauteile an einem Kran durch die Luft und wurden – ein wenig wie beim Videospiel-Klassiker Tetris – ineinandergefügt. Schließlich folgte die Deckenkonstruktion. Mittlerweile sind die Ausmaße des neuen Gebäudes schon gut erkennbar.

Mit einer Grundfläche von 43-mal 75 Metern und einer Höhe von zehn Metern wird die fertige Halle für den Farbenhersteller genügend Platz bieten, um die Lagerung der Produkte und den Versandprozess zu bündeln. Im Inneren befinden sich zwei Lagerhallen, die künftig knapp 4000 Palettenplätze bieten und über eine Zufahrt an der Rückseite im Westen bestückt werden sollen. An der zur Iggelheimer Straße hin gelegenen Vorderseite sind bereits jetzt die Aussparungen für vier Verladetore zu sehen, an denen die großen Lkw in rund neun Monaten beladen werden können. Für kleinere Warenmengen gibt es ein weiteres Tor.

Um in dem Rohbau auch die weiteren geplanten Details zu erkennen, braucht es allerdings noch viel Fantasie. Über den Büroräumen und der Versandabteilung sollen eine Kantine für die komplette Belegschaft sowie ein Besprechungsraum entstehen. Auch Duschen und Toiletten werden am Ende in dem neuen Gebäude untergebracht sein.

„Wir sind seit 2011 an dem Projekt dran“, sagt Hans-Jörg von Rhade, der die Firma seit 2009 als Geschäftsführer leitet. Das Wachstum der Südwest sowie die komplexeren Anforderungen durch europäische Richtlinien haben laut von Rhade eine weitere Entwicklung des Standorts und technische Verbesserungen notwendig gemacht. „Den Bestand zu sanieren wäre ähnlich teuer geworden wie der Neubau, und wir hätten weiterhin drei Lager“, sagt der Geschäftsführer.

Denn als der Unternehmensgründer Georg Schöffler 1937 das Gelände nahe der Bahnlinie erwarb und es zur „Böhler Lackfabrik“ machte, war



„Wir verstehen uns als stolze Pfälzer“, sagt Geschäftsführer Hans-Jörg von Rhade. Deshalb war klar, dass der Neubau von Südwest Lacke in Böhl entstehen sollte. Rechts Bauleiter Ingo Rau. FOTO: LENZ



Die Investition für den Neubau beziffert der Geschäftsführer auf „mehr als zehn Millionen Euro“. Ende April 2021 soll das Projekt fertig sein. FOTO: LENZ

das Grundstück gerade einmal 6000 Quadratmeter groß. Über die Jahrzehnte kamen weitere Flächen und Gebäude hinzu, sodass das Firmengelände bis vor Kurzem bereits 23.000 Quadratmeter umfasste. Durch die aktuelle Erweiterung werden es noch einmal 16.000 Quadratmeter mehr. „Wir haben die Grundstücke über die Jahre nach und nach erworben“, sagt von Rhade. Obwohl

sie bis dahin überwiegend als Ackerfläche genutzt wurden, waren sie im Bebauungsplan ohnehin als Industriegebiet ausgewiesen.

Diese guten Voraussetzungen machten es möglich, dass die Firma sich für die Zukunft rüsten und dennoch in Böhl-Iggelheim bleiben konnte. „Wir verstehen uns als stolze Pfälzer“, sagt Hans-Jörg von Rhade. Und die Investition, die er auf „mehr

als zehn Millionen Euro“ beziffert, sei ein klares Bekenntnis zum Standort Böhl-Iggelheim. Rund 125 Mitarbeiter hat die Südwest Lacke und Farben GmbH, davon elf Auszubildende. Mehr als 300 verschiedene Produkte werden in Böhl produziert und von dort an Kunden im Inland verkauft sowie innerhalb Europas, aber auch in die Ukraine oder nach China exportiert. Etwa 4000 Tonnen beträgt die jährliche Produktion insgesamt.

Innerhalb der Sto-Gruppe agiert die Südwest als unabhängige Tochterfirma und beliefert ausschließlich den Großhandel und Handwerksbetriebe. „Wir sind da, wo Gebäude gestrichen werden“, bringt von Rhade das Kerngeschäft auf den Punkt. Insgesamt sei es ein schrumpfender Markt, und die Corona-Pandemie habe das Unternehmen durchaus vor Herausforderungen gestellt. „Trotzdem ist es für uns bisher ein erfolgreiches Jahr“, sagt der Geschäftsführer. Der mit Corona einhergegangene Bau- und Renovierungsboom habe den Umsatz wachsen lassen. Und das ein oder andere eigene Produkt wird sicherlich auch beim eigenen Neubau Verwendung finden, der Ende April 2021 fertig sein soll.

KREISNOTIZEN

Golf-Fahrer flüchtet vor Polizeikontrolle

SCHIFFERSTADT. Die Polizei Schifferstadt sucht den Fahrer eines schwarzen Pkw, der am Samstagabend in der Lillengasse unterwegs war. Aber nicht, weil er etwas angestellt hat, sondern weil der Fahrer ein wichtiger Zeuge ist. Während eines anderen Einsatzes bemerkten die Polizisten gegen 20.45 Uhr den aufheulenden Motor eines roten VW Golf, der durch die Lillengasse Richtung Bahnhofstraße fuhr. Der Fahrer missachtete die Handzeichen, mit denen die Polizisten ihn zum Anhalten bewegen wollten. Stattdessen fuhr er auf eine Polizistin zu, die auf den Gehweg ausweichen musste. Kurz darauf stoppte der Golf-Fahrer, um wieder zu beschleunigen, als die Einsatzkräfte die Beifahrertür öffnen wollten. In diesem Moment kam der schwarze Pkw entgegen. Zeugenkontakt: Telefon 06235/495-0, E-Mail an pischifferstadt@polizei.rlp.de. |rhp

Angetrunken und leicht am Kopf verletzt

MUTTERSTADT. Eine leichte Kopfverletzung ist für einen 20-jährigen Radfahrer zur Nebensache geworden. Diese zog er sich bei einem Sturz zu, nachdem er am Samstag gegen 16 Uhr auf Höhe der Neuen Pforte mit einem Auto zusammengestoßen war. Deren 62-jährigen Fahrer, die auf der Ludwigshafener Straße Richtung Ortsmitte unterwegs war, nahm er laut Polizei zuvor die Vorfahrt. Bei der Unfallaufnahme ergaben sich Hinweise auf Alkoholkonsum, der Atemtest zeigte 1,26 Promille. Die Polizisten nahmen den 20-Jährigen mit auf die Dienststelle, wo er eine Blutprobe abgeben musste. Gegen ihn läuft nun ein Ermittlungsverfahren wegen der Gefährdung des Straßenverkehrs – und auch die Führerscheinstelle weiß über den Vorfall Bescheid. |rhp/swv

Im Modegeschäft um Geld erleichtert

MUTTERSTADT. Die 85-jährige Dame verschwand in einem Mutterstadter Modegeschäft in die Umkleidekabine, um ein paar Kleidungsstücke anzuprobieren. Ihre Handtasche stellte sie laut Polizei ab. Erst an der Kasse bemerkte sie, dass die Tasche geöffnet war – und ihr Geldbeutel fehlte. Zugetragen hat sich der Diebstahl bereits am Donnerstag gegen 11.30 Uhr. Die Polizei erinnert daran, Wertsachen nicht unbeaufsichtigt zu lassen – und sucht Zeugen des Vorfalls in Mutterstadt. Wer etwas gesehen hat, kann sich bei der Inspektion in Schifferstadt melden. Telefon 06235/495-0, E-Mail pischifferstadt@polizei.rlp.de. |rhp/swv

WEITERBILDUNG

Einstieg bei iPhone und iPad

Einen schnellen Einstieg in den Umgang mit Apple iPhone und iPad will ein Kurs am Montag, 5. Oktober, 16 Uhr, in der Altriper Maxschule bieten. Schwerpunkte sind das Apple-Betriebssystem iOS und dessen Bedienung, die App-Verwaltung und die Schnittstelle iTunes sowie Sicherheitsaspekte. Das eigene Gerät ist mitzubringen. Die Kursgebühr beträgt je nach Teilnehmerzahl zwischen 25 und 80 Euro. Anmeldung bei der Volkshochschule Waldsee, Telefon 06236/4182-103, oder unter www.vhs-rpk.de.

Partnersuche im Internet

Einen Überblick über die zahlreichen Dating-Portale, Partnervermittlungen und Portale für spezielle Zielgruppen will der

Kurs „Partnersuche im Internet“ geben. Auch neue Freundschaften, Gleichgesinnte oder Leute für gemeinsame Freizeitaktivitäten können über Online-Portale gefunden werden. Auf was zu achten ist und welche Fallstricke zu vermeiden sind, wie man ein persönliches Online-Profil erstellt – das will der Kurs vermitteln. Er findet statt am Donnerstag, 8. Oktober, 18 Uhr, in der Maxschule in Altrip und kostet je nach Teilnehmerzahl zwischen 16 und 43 Euro. Anmeldung bei der Volkshochschule Waldsee, Telefon 06236/4182-103.

Immobilienverkauf privat

Was soll ich beachten beim privaten Immobilienverkauf? Damit beschäftigt sich ein Kurs am Donnerstag, 8. Oktober, 15

Uhr, in der Maxschule in Altrip. Dieser Vortrag richtet sich laut Volkshochschule insbesondere an Senioren oder an Erben, die mit dem Gedanken spielen, ihre Immobilie zu verkaufen. In einer Schritt-für-Schritt-Praxisanleitung erfahren sie, wie sie den Verkauf erfolgreich meistern können. Beleuchtet werden unter anderem folgende Fragen: Wie stelle ich sicher, dass ich meine Immobilie nicht unter Wert verkaufe? Wie kann es mir gelingen, nicht nur ein Angebot zu erhalten? Wie kann ich sicherstellen, dass es beim Notar zu keinen Überraschungen kommt. Der Dozent ist Immobilienberater und Diplom-Betriebswirt. Die Kursgebühr beträgt fünf Euro (ab acht Teilnehmern). Anmeldung bei der VHS Waldsee, Telefon 06236/4182-103. |rhp/umi

AUF EINEN BLICK

NOTRUF	
Polizei	110
Feuerwehr	112
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Telefonseelsorge	0800 1110111
Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der Sprechstunden	116117
Behördenrufnummer	115
Frauenhaus	0621 521969
Hilfetelefon	
Gewalt gegen Frauen	08000 116016

Rettungsdienst	112
Technische Werke	0621 505-1111
Tierrettung Rh.-Neckar	0176 69158581

APOTHEKEN

Lu-Gartenstadt: Apotheke im Haus der Gesundheit, Leiningerstraße 51, 0621 551000.
Lu-Oppau: Pfalzgrafen-Apotheke, Edigerheimer Str. 31, 0621 652588.

Mutterstadt: Blockfeld-Apotheke, Blockfeldstr. 14, 06234 929450.

ARZT

Lu-Gartenstadt: Bereitschaftspraxis, Steiermarktstraße 12, 116117, 19 Uhr bis morgen 7 Uhr.

AUGENARZT

Zu erfragen unter 0180 6062100 oder 06232 1330.

ZAHNARZT

Notdienst für die Region Ludwigshafen/Mannheim, von 19 bis morgen 6 Uhr: Facharztzentrum, Mannheim, Colnistr. 11, telef. Anmeldung nicht erforderlich.

TERMINKALENDER

BÖHL-IGGELHEIM

Landfrauen. Radtour nach Neustadt zur Rothenbuschklause am Sonntag, 4. Oktober. Abfahrt am Kerweplatz in Böhl um 10 Uhr. Anmeldung bei Anna Holz, 06324/64148 (begrenzte Teilnehmerzahl). |rhp

DANNSTADT-SCHAUERNHEIM

TV Dannstadt. Neuer Kurs „Trittsicher und mobil“ vom 5. Oktober bis 21. Dezember, jeweils montags um 11 Uhr, in der Freiluftanlage und bei schlechtem Wetter in der TV Halle, Angelstraße. Information und Anmeldung bei Rosemarie Krüger, Telefon 06231/9429884. |jad

LIMBURGERHOF

Tennisclub (TCL). Fußball-Tennis-Turnier um den Car-Fit-Pokal auf der Tennisanlage in der Schlesier Straße am Samstag, 26. September, ab 10 Uhr. Zu den Teilnehmern zählen unter anderen Mitglieder der „Pälzer Ausles“, SG 1919 und Tatsu-Ryu-Bushido. Die Teams setzen sich jeweils aus mindestens drei Spielern zusammen. Die Spielzeit beträgt 15 Minuten über mehrere Runden. Limburgerhofer Vereine können sich noch kurzfristig anmelden. Infos beim Vorsitzenden Stefan Naumer unter Telefon 0170/4965721. Zuschauer sind willkommen, zur Stärkung wird bayerisches Frühstück mit Weißbier angeboten. |dkr

— ANZEIGE —



Europa – wir sind dabei

Corona-Krise, Brexit-Verhandlungen mit Großbritannien, Klimaschutz, Streit über die Flüchtlingspolitik und den künftigen Haushalt der Gemeinschaft ...: An Arbeit und strittigen Themen mangelt es während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft wahrlich nicht.

Die RHEINPFALZ hat für Sie Europas politische Baustellen stets im Blick. Unser Korrespondent in Brüssel, die Kollegen im RHEINPFALZ-Büro in Berlin und die Europa-Kenner in der RHEINPFALZ-Zentrale berichten, analysieren und kommentieren kompetent und kritisch.

Lesen Sie alles dazu in Ihrer RHEINPFALZ.

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**



Leser fotografieren (3121): „Pfälzer Weintrauben – eingefangener Sonnenschein“, schreibt Torsten Kerbeck.